

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **105 (2011)**

Heft 10

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schätze sind wertvoll

Text: Gian Reto Janki (gehörlos)

Gian Reto Janki braucht Sie! Helfen Sie mit, für das 100-jährige Jubiläum des Gehörlosen- und Sportvereins Zürich (GSVZ) Erinnerungsstücke, Schriften, Medaillen etc. zu sammeln oder stellen Sie sich für ein Interview über den GSVZ zur Verfügung!

Du stöberst als Erwachsener auf dem Estrich in alten, verstaubten Sachen herum. Da entdeckst du Puppen, eine Modelleisenbahn, Münzen, einen Bumerang, einen Schaukelstuhl, Familienalben, einen Pfeilbogen, Lego und schon kommen all die Erinnerungen aus der Kindheit zurück. Sicher willst du die Erinnerungsstücke als persönlichen, unschätzbar wertvollen Schatz behalten und nicht wegwerfen.

Dasselbe möchte auch der Gehörlosen- und Sportverein Zürich. An der letzten Generalversammlung am Freitag, 15. April 2011 habe ich den Auftrag erhalten, eine Chronik zu schreiben. Im Hinblick auf das 100-jährige Jubiläum des GSVZ im Jahr 2016 möchte ich zu forschen beginnen und Sachen wie Schriften, Gegenstände und persönliche Interviews sammeln. Deshalb möchte ich die mündlichen Geschichten, die bis jetzt von Gebärde zu Gebärde weitergereicht worden sind, in schriftlicher Form festhalten. Das

geplante Buch wird für die nächsten Generationen eine wichtige Informationsquelle sein. Der GSVZ ist der älteste Gehörlosensportverein des Kantons Zürich. als Mitglieder sind wir wie eine grosse Familie. Wir dürfen mit Recht sehr stolz sein, dass der GSVZ bald 100 Jahre alt wird.

Die Gehörlosen haben in den letzten Jahrzehnten im GSVZ beeindruckende und wertvolle Arbeit geleistet, damit die Gehörlosengemeinschaft weiter besteht. Wir haben die Sprache und Kultur der Gehörlosen gepflegt.

Wie geht es weiter? Es gibt Material, Schriften, Gegenstände, die im GSVZ-Archivraum im Gehörlosenzentrum Zürich Oerlikon aufbewahrt werden. Aber diese Sammlung genügt noch nicht. Deshalb möchte ich nun auch Eure Schätze sammeln und sorgfältig aufbewahren. Das entstehende Archiv wird nicht nur ein geschichtlicher, emotionaler und persönlicher Rückblick sein, sondern auch eine gute Grundlage für Forschungen. Deshalb sind wir auf der Suche nach deinen GSVZ-Schätzen:

- Schriften, Protokolle
- Jahresberichte, Jubiläumsberichte
- Foto- und Filmmaterial
- Abzeichen, Münzen und Pokale
- andere Sammlerstücke
- etc.

Wenn du bereit bist, deine Sachen für den GSVZ-Archivraum abzugeben, dann melde dich bei mir unter folgender Adresse:

Neben der Sammlung verschiedener Erinnerungsstücke bin ich auch schon an den Vorbereitungen für Interviews (mit Filmaufnahmen) mit Gehörlosen und Hörenden, die über die Geschichte des GSVZ erzählen möchten. Wenn du interessiert bist, bei einem Interview mitzumachen, dann freue ich mich über deine Kontaktaufnahme. Wir werden dann zusammen das Vorgehen besprechen.

Ich freue mich auf zahlreiche Rückmeldungen! Vielen Dank!

Verantwortlicher Chronikbuch 100 Jahre GSVZ

Gian Reto Janki
Teufenbachstrasse 11
8810 Horgen
Fax: 044 725 25 92
email: grjanki@hispeed.ch

Bestelltalon sonos

Bitte Einsenden an:

sonos, Schweiz. Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen
Feldeggstrasse 69, Postfach 1332, 8032 Zürich
E-Mail: info@sonos-info.ch

Bitte senden Sie mir ein Probeexemplar von sonos

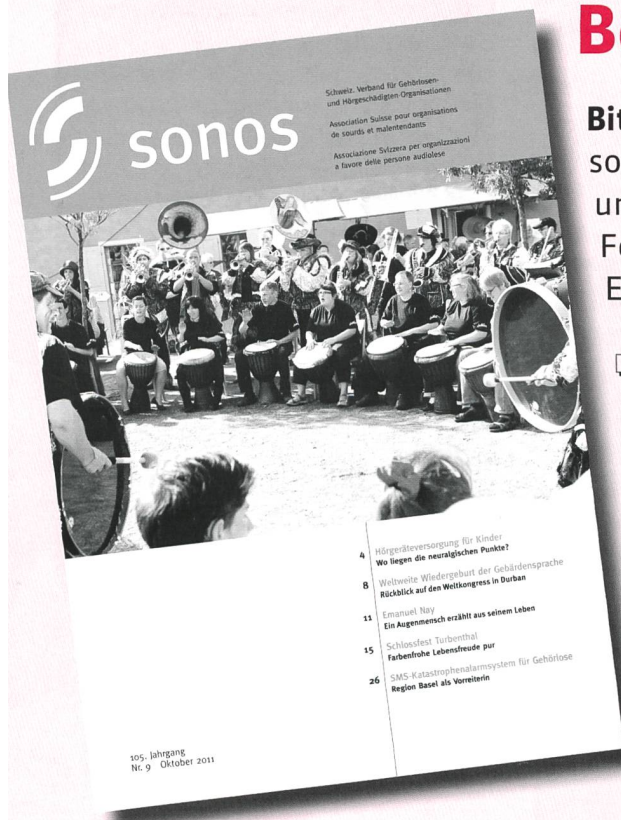
Ich wünsche ein Jahresabo zum Preis von Fr. 48.–

Name

Vorname

Strasse

PLZ/Ort



Weiterbildungskurs

«Erfolgreiche Zusammenarbeit mit Menschen mit Hörbehinderung dank gelingender Kommunikation und Interaktion» an der Hochschule für Heilpädagogik HfH in Zürich

«Man muss halt miteinander reden können.» Wer würde diesem häufig zitierten Satz widersprechen wollen? Die Kommunikation ist entscheidender Faktor für unser Zusammenleben und Zusammenarbeiten, für die Gestaltung unserer Beziehungen, für Aus- und Weiterbildung, für die Teilnahme und das Mitwirken an gesellschaftlichen Prozessen. Wer zuhören und seine eigenen Anliegen anderen verständlich machen kann, gehört dazu, kann mitgestalten und mitentscheiden.

Für Menschen mit einer Hörbehinderung, in der Schweiz sind es ungefähr 650'000, stellen sich genau in diesem zentralen Bereich täglich neue Herausforderungen und Probleme. Jede und jeder von ihnen erlebt und managt seine Hörbeeinträchtigung anders. Dabei spielen der Zeitpunkt des Eintretens und der Grad der Hörstörung ebenso wie die persönlichen und sozialen Ressourcen der einzelnen eine Rolle. Ungefähr 10'000 der Betroffenen benützen die Gebärdensprache und haben Dolmetscher zur Verfügung, wenn es darum geht, die Kommunikation mit Hörenden sicher zu stellen.

Die grosse Mehrheit der Menschen mit einer Hörbehinderung bezeichnet sich als schwerhörig, ist versorgt mit Hörhilfen und kommuniziert in Lautsprache. Eine gute Schul- und Berufsbildung ermöglichen ihnen ein Berufs- und Privatleben mitten unter uns. Ihre Behinderung bleibt für ihre Umwelt oft unsichtbar und so wird unterschätzt, dass es spezielle und gute Bedingungen braucht, damit das wichtigste, die Kommunikation, gelingt. Schwerhörige sind in der Regel darauf angewiesen, zusätzlich zu ihren Höreindrücken, das, was gesprochen wird, auch von den Lippen ablesen zu können. Was das bedeutet, kann jede und jeder für sich beim Fernsehen erfahren, wenn der Ton reduziert und zusätzlich Störgeräusche evoziert werden.

So kann die Kommunikation mit hörbehinderten Menschen nur gelingen, wenn alle Beteiligten das nötige Wissen und Verständnis haben und die richtigen Strategien im Umgang mit den Erschwerungen anwenden. Das gilt insbesondere für den Arbeitsplatz, bei Beratungen, bei medizinischen Interventionen und in Aus- und Weiterbildungen.

Dieses Wissen und die entsprechenden Kompetenzen vermittelt ein zweitägiger Kurs an der Hochschule für Heilpädagogik HfH.

Er richtet sich an Fachleute der Beratung in psychologischen und sozialen Bereichen, an Mitarbeitende von Berufsberatungsstellen, an Ärzte und Akustiker und an Mitarbeitende an Institutionen für Menschen mit Hörbehinderungen.

Erfolgreiche Zusammenarbeit mit Menschen mit Hörbehinderung dank gelingender Kommunikation und Interaktion

Kursdaten

Freitag, 24. Februar 2012, 9.15 bis 16.30 Uhr, und Samstag, 3. März 2012, 9.15 bis 16.30 Uhr

Ort

Hochschule für Heilpädagogik Zürich
Schaffhauserstr. 239, 8057 Zürich-Oerlikon Haus City Bernina

Thema

Erfolgreiche Zusammenarbeit mit hörbehinderten Menschen am Arbeitsplatz, bei Beratungen, bei medizinischen Interventionen u. ä. stellt hohe Ansprüche an die Beteiligten. Im Zentrum dieser Settings steht die Kommunikation. Soll sie gelingen, braucht es Erfahrung, Wissen, Verständnis und die richtigen Strategien im Umgang mit Erschwerungen durch eingeschränktes Hör- und Verstehvermögen.

Arbeitsweise

Kurzreferate, Übungen zur Selbsterfahrung, Begegnung und Austausch mit hörbehinderten Fachleuten

Kursleitung

- Emanuela Wertli, Prof. lic. phil.
- Markus Wyss, lic. phil.
- Verschiedene Referentinnen und Referenten

Anmeldeschluss

9. Januar 2012

Informationen, Detailprogramm und Anmeldung

Telefon 044 317 12 53

www.hfh.ch – Weiterbildung

Kurse: Kursnummer: 2012-42

Weitere Angaben zum Kurs

www.hfh.ch/kurse_detail-n50-i1714-sD.html